

## Pressemitteilung

---

### zur Bilanzpressekonferenz der EMS-Gruppe

- **ERFOLGSRECHNUNGEN**
  - **DER EMS-GRUPPE 1995**
  - **DER EMS-CHEMIE HOLDING 1995/96**
- **GEWINNVERWENDUNG**
- **AKTIENRÜCKKAUF**

Inhalt	Seite
1. Konsolidiertes Ergebnis der EMS-Gruppe im Jahre 1995	2
1.1. Zusammenfassung	2
1.2. Kennzahlen 1995 im Vergleich zu den Vorjahren	3
1.3. Zu den Kennzahlen	4
1.4. Entwicklung der Unternehmensbereiche	5
2. Gewinnverwendung	7
3. Geplanter Aktienrückkauf	7
4. Generalversammlung vom 21. August 1996	8
5. Geschäftsverlauf und Ausblick 1996	8
6. Vorschau	9
7. Zu den Börsenkursen	10
8. Termine	11

# 1. Konsolidiertes Ergebnis der EMS-Gruppe im Jahre 1995

Die in den Bereichen **Polymere Werkstoffe, Feinchemikalien** und **Engineering** tätige **EMS-Gruppe**, deren Gesellschaften in der **EMS-CHEMIE HOLDING AG** zusammengeschlossen sind, legt ihre Konzernrechnung wie in den Vorjahren gemäss den Normen der International Accounting Standards (IAS) vor. Im Konsolidierungskreis haben sich keine Veränderungen ergeben.

## 1.1. Zusammenfassung

Die EMS-Gruppe erhöhte 1995 gegenüber dem Vorjahr ihren **Nettoumsatz um 7,8 %** auf 924 Mio. SFr. (857), den **Cash-flow um 35 %** auf 250 Mio. SFr. (185) und den **Nettogewinn nach Steuern um 41,8 %** auf 204 Mio. SFr. (144). Das gute Ergebnis ist vor allem auf das bessere Finanzergebnis und in geringerem Masse auf ein nochmals leicht erhöhtes Betriebsergebnis zurückzuführen.

Die Tatsache, dass die EMS-Gruppe im Jahre 1995 das beste Jahr in ihrer Geschichte aufwies, darf nicht vergessen lassen, dass 1995 besondere Schwierigkeiten zu meistern waren: Wohl war die erste Jahreshälfte durch einen Konjunkturaufschwung geprägt, der durch Überhitzungserscheinungen und Lageräufnungen aus Angst gegenüber teureren chemischen Rohstoffen noch akzentuiert worden war. Dies führte dann auch zu einer **sprunghaften Erhöhung der Rohstoffpreise**. Das Ergebnis wurde geschmälert durch die **starke Aufwertung des Schweizer Frankens**.

## 1.2 Kennzahlen 1995 im Vergleich zu den Vorjahren

	Geschäftsjahre, Mio. SFr.		
	1995	1994	1993
<b>Nettoumsatz</b>	<b>923,7</b>	856,5	830,5
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	<b>+ 7,8 %</b>	+ 3,1 %	- 1,7 %
<b>Gesamtleistung</b>	<b>992,0</b>	910,5	856,6
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	<b>+ 9,0 %</b>	+ 6,3 %	- 0,8 %
<b>Betriebsergebnis *</b>	<b>137,8</b>	132,1	121,9
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	<b>+ 4,3 %</b>	+ 8,4 %	+ 31,2 %
in % des Nettoumsatzes	<b>14,9 %</b>	15,4 %	14,7 %
<b>Finanzergebnis</b>	<b>111,8</b>	46,3	124,6
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	<b>+141,4 %</b>	- 62,8 %	+ 17,8 %
<b>Gewinn netto **</b>	<b>204,2</b>	144,0	201,6
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	<b>+ 41,8 %</b>	- 28,6 %	+ 14,4 %
in % der Gesamtleistung	<b>20,6 %</b>	15,8 %	23,5 %
pro div.berechtigte IA, adjustiert (in SFr.)	<b>325,40</b>	227,35	294,85
<b>Cash-flow ***</b>	<b>250,3</b>	185,4	241,0
Veränderung in % gegenüber Vorjahr	<b>+ 35,0 %</b>	- 23,1 %	+ 12,5 %
in % der Gesamtleistung	<b>25,2 %</b>	20,4 %	28,1 %
pro div.berechtigte IA, adjustiert (in SFr.)	<b>398,90</b>	292,80	352,50
<b>Investitionen</b>	<b>82,8</b>	107,6	101,1
in % des Cash-flows	<b>33,1 %</b>	58,0 %	42,0 %
<b>Eigenkapital</b>	<b>951,8</b>	846,7	944,4
in % der Bilanzsumme	<b>65,0 %</b>	52,6 %	67,5 %
Eigenkapital-Rendite	<b>21,4 %</b>	17,0 %	21,3 %
Eigenkapital pro div.berechtigte IA (in SFr.)	<b>1517,15</b>	1336,90	1381,10
<b>Anzahl Mitarbeiter am 31.12.</b>	<b>2662</b>	2666	2644

\* Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

\*\* Gewinn nach Steuern und nach Abzug der Minderheitsanteile

\*\*\* Gewinn netto plus Abschreibungen

### 1.3 Zu den Kennzahlen

1995 konnte das hohe **Betriebsergebnis** des Vorjahres nochmals um 4,3 % verbessert werden. Die Verbesserung konnte aber mit der Umsatzausweitung (+ 7,8 %) nicht Schritt halten, was einerseits mit dem starken Franken, andererseits mit den stark steigenden Rohstoffpreisen, die nicht vollumfänglich am Markt weitergegeben werden konnten, zusammenhängt.

EMS weist unter dem **Finanzergebnis** nur realisierte Kursgewinne aus. Darum fallen diese Erträge aperiodisch an. So ist das Finanzergebnis 1995 mit 112 Mio. SFr. (46) um 141,4 % höher ausgefallen als im schlechten Börsenjahr 1995.

Der **Nettogewinn nach Steuern** der EMS-Gruppe erhöhte sich um 41,8 % auf 204 Mio. SFr. (144), was 20,6 % (15,8 %) der Gesamtleistung bzw. einer Eigenkapitalrendite von 21,4 % (17,0 %) entspricht. Der Nettogewinn pro Inhaberaktie verbesserte sich von Fr. 227.35 auf Fr. 325.40.

Nach den hohen **Investitionen** der Vorjahre (1993: 101 Mio. SFr., 1994: 108 Mio. SFr.) fielen die Investitionen wie geplant mit 83 Mio. SFr. etwas niedriger aus. Wie in den Vorjahren war die EMS-Gruppe auch 1995 in der Lage, die Investitionen aus selbsterwirtschafteten Mitteln zu finanzieren (33,1 % des Cash-flows). In der Schweiz wurden 91,4 %, im übrigen Europa 6,2 % und in USA 2,4 % investiert.

Zum **Eigenkapital**: Obwohl 1993 und 1994 Aktien im Wert von 624 Mio. SFr. zurückgekauft worden waren und in den Jahren 1992 und 1995 Aktienkapital im Gesamtwert von 88 Mio. SFr. an die Aktionäre zurückbezahlt worden war, beträgt das Eigenkapital mit 952 Mio. SFr. (847) hohe 65,0 % der Bilanzsumme.

Die **Eigenkapitalrendite** beträgt im Durchschnitt der letzten vier Jahre über 20,0 % pro Jahr, was die hohe Ertragskraft des Unternehmens unterstreicht.

**Mitarbeiterentwicklung**: Ende 1995 beschäftigte die EMS-Gruppe 2'662 (2'666) Mitarbeiter, dazu 131 (126) Lehrlinge. Davon arbeiteten 1'902 (1'928) in der Schweiz, 486 (484) im übrigen Europa, 216 (202) in Amerika, 58 (52) im Fernen Osten. Von den 1'902 Mitarbeitern in der Schweiz arbeiten 1'363 im Kanton Graubünden, 406 im Kanton Aargau, 112 im Kanton Thurgau und 21 im Kanton Zürich.

**Exportanteil 91,2 %**: Die gesamte EMS-Gruppe verkauft ins Ausland Waren im Gesamtwert von 843 Mio. SFr. (770), was 91,2 % (89,9 %) des Gesamtumsatzes entspricht. Davon werden 60,5 % (52,1 %) in die EU, 13,5 % (13,4 %) in die USA und Kanada, 12,3 % (11,9 %) in den Fernen Osten und 4,9 % (12,5 %) in die übrigen Länder verkauft. Im Inland werden 8,8% (10,1 %) abgesetzt. 74,4 % des Gesamtumsatzes wird in der Schweiz produziert.

## 1.4 Entwicklung der Unternehmensbereiche

Der Verkaufsumsatz der als selbständige Profitcenters geführten Unternehmensbereiche stellt sich für das Jahr 1995 wie folgt dar:

	1995 in Mio. SFr.	1994 in Mio. SFr.	Veränd. 95 zu 94 in SFr.	Veränd. 95 zu 94 in Landes- währung
<b>Polymere Werkstoffe</b>				
Unternehmensbereich EMS- CHEMIE	<b>531</b>	507	+ 4,7 %	+ 12,2 %
Unternehmensbereich EMS- TOGO	<b>163</b>	142	+ 14,6 %	+ 21,5 %
<b>Feinchemikalien</b>				
Unternehmensbereich EMS- DOTTIKON	<b>122</b>	112	+ 9,4 %	+ 15,5 %
<b>Engineering</b>				
Unternehmensbereich EMS- INVENTA	<b>63</b>	65	- 3,2 %	- 0,7 %
Unternehmensbereich EMS- PATVAG	<b>31</b>	17	+ 81,0 %	+ 84,3 %
<b>Verschiedene</b>	<b>14</b>	14	+ 0,9 %	+ 0,9 %
<b>Total Verkaufsumsatz</b>	<b>924</b>	857	+ 7,8 %	+ 14,5 %

Der Unternehmensbereich **EMS-CHEMIE** konnte in seinem Hauptgebiet, den Technischen Thermoplasten, Umsatz und Ergebnis erneut steigern. Im Gebiet der Technischen Fasern und Klebstoffe sowie der Duroplaste dagegen wurden nur die Mengen- und Marktanteilsziele, nicht aber die Ergebnisziele erreicht.

Der Unternehmensbereich **EMS-TOGO**, führend im Bereich Kleben, Schützen und Dichten für die Automobil- und Flugzeugindustrie, verzeichnete bei gestiegenem Umsatz (+ 15 %) einen eigentlichen Ergebniseinbruch. Dieser Ergebniseinbruch ist Umstand von sprunghaften Rohstoffpreiserhöhungen im ersten Halbjahr sowie der nach wie vor harten Wettbewerbssituation. In der zweiten Jahreshälfte konnte das Ergebnis deutlich verbessert werden.

Der Unternehmensbereich **EMS-DOTTIKON**, Hersteller von Zwischenprodukten und Wirkstoffen für die weltweite pharmazeutische und chemische Industrie, verzeichnete eine erfreuliche Umsatz- und Ergebnissteigerung. Diese Verbesserung kam hauptsächlich mit jenen Produkten zustande, welche erhöhten

Anforderungen, den sogenannten current Good Manufacturing Practices (GMP) seitens der Pharmaindustrie genügen müssen.

Der Unternehmensbereich **EMS-INVENTA**, führend im Bau von Produktionsanlagen für Synthesefasern und -garne, wurde von den Finanzrestriktionen der chinesischen Regierung betroffen. Deshalb verzeichnete dieser Bereich wie erwartet einen Umsatz- und Ergebnismrückgang.

Der Unternehmensbereich **EMS-PATVAG** konnte beim Airbag-Anzünder-Geschäft hohe Absatzsteigerungen realisieren. Dabei konnten Umsatz und Ergebnis besser als erwartet gesteigert werden.

## 2. Gewinnverwendung

Die EMS-CHEMIE HOLDING AG weist für das Geschäftsjahr 95/96 einen Gewinn von 165,6 Mio. SFr. (97,4) aus. Der Verwaltungsrat der EMS-CHEMIE HOLDING AG beantragt der Generalversammlung folgende **Verwendung des Bilanzgewinnes der EMS-CHEMIE HOLDING AG**:

1. Ausrichtung einer **Dividende von SFr. 94'107'750.--** bzw. SFr. 150.-- pro Inhaberaktie à nominell SFr. 50.-- und SFr. 30.-- pro Namenaktie à nominell SFr. 10.-
2. Vortrag des Restbetrages von SFr. 153'624'294.95 auf neue Rechnung.

## 3. Geplanter Aktienrückkauf

Die EMS-Gruppe verfügt per Ende 1995 über ein hohes Eigenkapital von insgesamt 952 Mio. SFr. (847), was 65 % (53 %) der Bilanzsumme entspricht. Der erzielte Free-Cash-flow ist nach wie vor hoch und beträgt für das Jahr 1995 167 Mio. SFr. Da die freiverfügbaren Mittel nicht für Akquisitionen benötigt werden und die Ertragslage der Gruppe auch in Zukunft die Eigenfinanzierung der Investitionen zulässt, hat der Verwaltungsrat Massnahmen getroffen, um den Aktionären weitere Mittel rückzuführen. Als geeignete Massnahmen erachtet der Verwaltungsrat den Rückkauf eigener Aktien zum Zweck der Herabsetzung des Aktienkapitals durch Vernichtung dieser Titel. Bereits wurden Optionen (OTC-Optionen) zu günstigen Konditionen für den Kauf von 27'385 Inhaberaktien erworben. Die Gesellschaft hat damit das Recht aber nicht die Pflicht, diese Aktien zum Wert von SFr. 5'050.-- bis spätestens 26. November 1996 zurückzukaufen.

Der vorgesehene Aktienrückkauf liegt im Interesse aller Aktionäre: Betrieblich nicht notwendiges Kapital wird dem Markt zurückgegeben und sowohl Klein- als auch Grossaktionäre profitieren von der Gewinnverdichtung und der Erhöhung der Beteiligungsquote am Unternehmen.

Aus diesem Grunde **beantragt der Verwaltungsrat der Generalversammlung die Herabsetzung des Aktienkapitals der Gesellschaft von SFr. 31'369'250.-- auf SFr. 30'000'000.-- durch Vernichtung von 27'385 Inhaberaktien zu SFr. 50.- - nom.**

#### 4. Generalversammlung vom 21. August 1996

An der am 21. August 1996 stattfindenden Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG sollen neben den üblichen Traktanden,

- die **Statuten** zum Zweck der Kapitalherabsetzung und zur Aufnahme des Opting Out geändert werden
- die **Verwaltungsratsmandate** der Herren Dr. Christoph Blocher, Karl Imhof und Karl Janjóri zur Wiederwahl vorgeschlagen werden
- als **Revisionsstelle** Herrn Robert Brütsch, Bücherexperte VSB, Zürich sowie STG-Coopers & Lybrand AG für eine Amtsdauer von einem Jahr gewählt werden.

#### 5. Geschäftsverlauf und Ausblick 1996

In den ersten vier Monaten des Geschäftsjahres 1996 konnte EMS die hohen Vorjahreswerte nicht mehr erreichen.

Umsatz und Ertrag entwickelte sich in den **ersten vier Monaten des Jahres 1996** wie folgt:

	1996	1995	1994
Konsolidierter Umsatz	<b>308</b>	321	288
- Veränderung zum Vorjahr	<b>- 4,0%</b>	+ 11,5%	- 0,3%
Cash-flow (betrieblich)	<b>63,6</b>	65,6	56,5
- Veränderung zum Vorjahr	<b>- 3,0%</b>	+ 16,1%	+ 0,5%
- in % vom Umsatz	<b>20,6%</b>	20,4%	19,6%
Operatives Ergebnis	<b>37,1</b>	39,1	32,5
- Veränderung zum Vorjahr	<b>- 5,1%</b>	+ 20,3%	- 1,2%
- in % vom Umsatz	<b>12,0%</b>	12,2%	11,3%

Der Rückgang des **Umsatzes** um 4,0 % in den ersten vier Monaten ist einerseits die Folge einer verschlechterten Absatzlage, aber auch die Folge einer gewissen

Normalisierung der im Jahre 1995 stark gestiegenen Rohstoffpreise.

Für die **Ergebnisbeurteilung** ist wesentlich, dass die vergleichbare Vorjahresperiode durch ein starkes Gewinnwachstum gekennzeichnet war (Gewinn + 20,3 %). Ab September 1995 hat sich die Situation in Europa und namentlich in Deutschland, dem Hauptmarkt von EMS, verschlechtert. Diese unbefriedigende Konjunktur hielt auch im ersten halben Jahr dieses Jahres an. Betroffen wurde davon vor allem der Unternehmensbereich EMS-CHEMIE. Der Unternehmensbereich EMS-INVENTA (Engineering) bekam die von der chinesischen Regierung getroffenen Finanzrestriktionen zu spüren. Diese beiden Unternehmensbereiche liegen denn auch im Ergebnis nicht nur unter den Vorjahreszahlen, sondern auch unter den geplanten Werten.

## 6. Vorschau

EMS erwartet in der zweiten Jahreshälfte eine **bessere Konjunktur**. Der **schwächere Schweizerfranken** wird sich zudem positiv auf die Ergebnisentwicklung auswirken. **Für das Jahr 1996 erwartet EMS ein Ergebnis aus operativer Tätigkeit auf dem hohen Niveau des Vorjahres**. Das Finanzergebnis wird zuversichtlich beurteilt.

Das für 1996 geltende Investitionsvolumen von ca. 80 Mio. SFr. wird planmässig abgewickelt und vollumfänglich aus dem erwirtschafteten Cash-flow finanziert werden können.

## 7. Termine

- Der konsolidierte Jahresabschluss 1995 der EMS-Gruppe wurde am 15. März 1996 veröffentlicht
- Das Geschäftsjahr der EMS-CHEMIE HOLDING AG endete per 30.04.96
- Die Bekanntgabe der Abschlusszahlen 1995/96 der EMS-CHEMIE HOLDING AG und der 4-Monatsbericht 1996 der EMS-Gruppe erfolgte am 31. Mai 1996
- Die Generalversammlung der EMS-CHEMIE HOLDING AG findet am 21. August 1996 in Domat/Ems statt
- 8-Monatsbericht: Ende September 1996
- Bericht Jahresabschluss 1996 der EMS-Gruppe: Mitte März 1997.